

Presseerklärung vom 17.10.2009

## Foto-Aktion: Lessing-Denkmal mit Klimaschutz-Botschaft

Greenpeace-Gruppe Hamburg verteilt Postkarten, mit denen die Menschen Merkel zu Engagement beim Klimagipfel in Kopenhagen auffordern können

Hamburg, 17.10.09 – Für eine Fotoaktion hat die Greenpeace-Gruppe Hamburg dem Lessing-Denkmal eine Sprechblase mit Klimaschutzbotschaft verpasst: „In Kopenhagen Geschichte schreiben, Frau Merkel: Klima retten!“ Die Fotos werden als Postkarten heute von 11 bis 16 Uhr am Gänsemarkt verteilt. Damit können die Hamburger Bundeskanzlerin Angela Merkel zu mehr Engagement im Klimaschutz auffordern. Auch in 31 weiteren deutschen Städten wurden berühmte Denkmäler mit dieser Botschaft fotografiert. Mit dabei sind Kinder von der Gruppe Greenteams, die einen Wald nachbasteln und einer der Kinder wird als Tiger verkleidet sein.

„Auf dem Klimagipfel in Kopenhagen wird über die Zukunft unserer Erde entschieden“, sagt Kerstin Bagehorn von der Greenpeace-Gruppe Hamburg. „Wir fordern Kanzlerin Merkel auf, persönlich am Klimagipfel teilzunehmen und endlich Geld für den Klima- und Urwaldschutz bereitzustellen. Als wichtige Industrienation muss Deutschland in den Verhandlungen eine Führungsrolle einnehmen.“

Auf dem UN-Klimagipfel im Dezember in Kopenhagen soll ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll verabschiedet werden. Damit der Gipfel ein Erfolg werden kann, müssen die Industrienationen die Entwicklungsländer beim Schutz des Klimas unterstützen. Zudem müssen die Industrienationen ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mindestens 40 Prozent bis 2020 verringern. Greenpeace fordert von den Industrieländern, jährlich 110 Milliarden Euro für den Urwald- und Klimaschutz bereitzustellen. Für Deutschland bedeutet dies einen Anteil von sieben Milliarden Euro im Jahr.

Mit dem Geld soll unter anderem ein Urwaldfonds finanziert werden. Der Schutz der Wälder spielt in den Klimaverhandlungen eine besondere Rolle. Knapp 20 Prozent der weltweiten Treibhausgase kommen aus der Zerstörung der Urwälder. Jährlich verlieren wir weltweit circa 30 Millionen Hektar Urwald, dies entspricht der Fläche eines Fußballfeldes alle zwei Sekunden.

**Achtung Redaktionen:** Rückfragen bitte an den Wald-Ansprechpartner Kerstin Bagehorn, Tel. 0174/5818708, oder an Pressesprecherin Petra Bartick, Tel. 0177/43 99 804

**Kostenlose Fotos der Aktion** erhalten Sie unter [presse@greenpeace-hamburg.de](mailto:presse@greenpeace-hamburg.de) oder im Pressebereich unserer neuen Website: [Pressebereich Greenpeace-Gruppe Hamburg](#)

Folgen Sie uns auch auf Twitter: <http://twitter.com/greenpeacehh>

und auf flickr:

<http://flickr.com/photos/greenpeacehh>

### Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

**GREENPEACE**

Gruppe Hamburg

Greenpeace-Gruppe Hamburg (Petra Bartick Pressesprecherin) T 040 410 49 42, F 040 410 49 19, M 0177 43 99 804

[Petra.Bartick@greenpeace-hamburg.de](mailto:Petra.Bartick@greenpeace-hamburg.de), [www.greenpeace-hamburg.de](http://www.greenpeace-hamburg.de)

Anschrift Lattenkamp 13, 22299 Hamburg

Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3 06 18-0, F 040.3 06 18-100, [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de), [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)